

Rechnungsprüfungskommission

Anschluss der südlichen Stadtgebiete an die Kläranlage Kloten – Opfikon Abrechnung K 1.1.3/K1.3

1. Ausgangslage

An der Volksabstimmung vom 15. März 1998 haben die Stimmberechtigten der Stadt Opfikon einen Rahmenkredit im Betrage von 4.4 Mio. Franken für den Anschluss der südlichen Stadtgebiete an die ARA Kloten-Opfikon bewilligt. Der Kredit teilt sich auf die drei folgenden Hauptgebiete auf:

Einkauf in ARA Kloten-Opfikon	Fr. 975'000.-
Abgeltung der Stadt Zürich	Fr.1'300'000.-
<u>Bauliche Massnahmen</u>	<u>Fr.2'125'000.-</u>
Total	Fr.4'400'000.-

2. Abrechnung

Die baulichen Massnahmen konnten im Jahre 1999 realisiert werden. Dazu gehören unter anderem ein Pumpwerk mit Druckleitungen, ein Entlastungskanal in den Katzenbach sowie Anpassungen am bestehenden Pumpwerk Oberhauserriet.

	Kredit	Abrechnung	Saldo
Einkauf in ARA Kloten-Opfikon	975'000.-	974'090.00	- 910.00
Abgeltung der Stadt Zürich	1'300'000.-	1'256'054.75	-43'945.25
<u>bauliche Massnahmen</u>	<u>2'125'000.-</u>	<u>1'947'157.20</u>	<u>-177'842.80</u>
Total	4'400'000.-	4'177'301.95	-222'698.05

Die Gesamtkosten des Anschlusses der südlichen Stadtgebiete an die Kläranlage Kloten-Opfikon betragen somit Fr. 4'177'301.95. Der an der Volksabstimmung vom 15. März 1998 bewilligte Rahmenkredit von 4.4 Mio. Franken wird um Fr. 222'698.05 unterschritten. Dies entspricht einer Kreditunterschreitung von 5,1%.

Bauliche Massnahmen

Der Kredit von Fr. 2'125'000.- basiert auf einer Kostenschätzung. Der genauere Kostenvoranschlag mit Aufwendungen von Fr. 1'891'200.- wurde erst später erstellt. Der Vergleich der Abrechnung mit dem Kostenvoranschlag weist eine Ueberschreitung des Voranschlages von Fr. 55'957.20 aus, was knapp 3% entspricht. Diese Ueberschreitung liegt im Bereich der Baukostenteuerung zwischen Erstellung des Voranschlages und der Ausführung. Insbesondere waren die Baumeisterarbeiten um rund 12% teurer als im Voranschlag, da die geologischen Verhältnisse im Bereich Thurgauerstrasse / Katzenbach sich als schwieriger erwiesen als erwartet.

Der Teilkredit von Fr. 2'125'000.- konnte jedoch gesamthaft eingehalten werden.

3. Beiträge / Subventionen

Für die Ausrichtung eines Staatsbeitrages oder von Grundeigentümerbeiträgen besteht auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen kein Anspruch.

Prüfung der Abrechnung

Die RPK hat die Abrechnung geprüft und für in Ordnung befunden. Die RPK ist erfreut, dass die Zusammenlegung der Abwasserbeseitigung in die ARA Kloten-Opfikon mit einer Kostenunterschreitung von über Fr. 220'000.- abgeschlossen werden konnte.

Die RPK nimmt zur Kenntnis, dass mit dem neuen Verteilschlüssel bei der ARA die Kosten für Opfikon, trotz höherer Abwassermenge, geringer ausfallen werden.

Antrag

Die RPK beantragt dem Gemeinderat einstimmig (5:0), die Abrechnung für den Anschluss der südlichen Stadtgebiete an die Kläranlage Kloten-Opfikon mit Gesamtkosten von Fr. 4'177'301.95 zu genehmigen.

Referent vor dem Gemeinderat: Erich Weidmann

Opfikon, den 13. Juni 2001

Die Rechnungsprüfungskommission

Der Präsident: Ein Mitglied:

Fritz Stoll

Erich Weidmann